



UNBEKANNTER MANN UMLÄUFT SCHRANKE UND WIRD FAST VOM ZUG ERFASST

Veröffentlicht am 05.07.2021 um 11:30 Uhr

Immer wieder kommt es an Bahnübergängen zu lebensgefährlichen Aktionen, in dem versucht wird geschlossene Bahnschranken zu umfahren oder zu umlaufen.

Am Sonntag gegen 11:30 Uhr wurde die Bundespolizei in Lübeck durch einen Triebfahrzeugführer(TF) angerufen. Dieser teilte mit, dass soeben ein älterer Mann am Bahnübergang Teerhofinsel in Lübeck die geschlossenen Schranken umlaufen hatte und nur ganz knapp ein Zusammenstoß mit der Bahn verhindert werden konnte.



Als der Mann die Schranke umlaufen hatte, leitete der TF umgehend eine Schnellbremsung ein und gab einen Achtungspfeiff ab.

/ Foto: tjj_3d/Pixabay

Besonders heikel war diese Situation auch für die Reisenden im Zug, die kurz vor dem Ausstieg in Bad Schwartau waren und auf dem Weg zum Ausstieg waren. Gottseidank wurde durch dieses abrupte Bremsen des Zuges niemand verletzt.

Anhand der Personenbeschreibung wurde der Nahbereich abgesucht. Durch diese lebensgefährliche Aktion des Mannes musste das Gleis für sechs Minuten vollgesperrt werden. Insgesamt waren drei Züge mit 13 Minuten Verspätung betroffen und erhielten zusätzlich noch Fahrbefehle zur Streckenbeobachtung für den Bereich.

Die Bundespolizei sucht mögliche Zeugen, die dieses lebensgefährliche Verhalten beobachtet haben könnten und sachdienliche Hinweise geben könnten.

Hinweise bitte an die Bundespolizei in Kiel unter 0431/ 98 07 1 - 210 oder an jede andere Polizeidienststelle.